NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

CORONA TRIFFT DIE HAUPTSCHLAGADER

Wann geht die quälende Zeit für Tourismus-Betriebe zu Ende?

EIN POST, DER DURCH DIE DECKE GEHT

Bundesweites Echo auf Internet-Beitrag der NoZ

ZWEI MUNTERE JAHRE AUF DER SEEFAHRTSCHULE

Kapitän Pahls Aufstieg zum nautischen Offizier

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2020 Edition 18 / 3. Mai

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

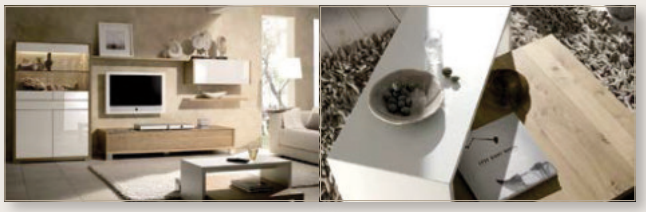
EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932/1646 oder
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Wenn unterwegs -
dann mit Abstand!

Wenn unterwegs -
dann mit Maske!

CORONA TRIFFT DIE HAUPTSCHLAGADER

Quälende Zeit für Gastronomie, Hoteliers und Vermieter auf Norderney

Video-Alarm der Bürgermeister und Tourismuschefs der Ostfriesischen Inseln

Der stille Protest auf dem Kurplatz am vergangenen Sonntag. Die leeren Stühle versinnbildlichen die fehlenden Gäste. *Foto: P. Reuter*

Von Manfred Reuter

Norderney - Der Tourismus in Deutschland ist von der Corona-Pandemie unmittelbar und besonders schwer betroffen. Die behördlichen Maßnahmen zum Schutz vor der Verbreitung betreffen alle Bereiche der Leistungskette und haben die Branche faktisch zum Erliegen gebracht. Längst hat dies auch der Deutsche Tourismus Verband (DTV) erkannt und Alarm geschlagen: „Durch die dramatischen Umsatzrückgänge droht der wirtschaftliche Kollaps gerade für kleine und mittelständische Unternehmen, die das Rückgrat des Tourismus in Deutschland bilden. Unzählige Arbeitsplätze sind bedroht“, machen die Experten klar.
Nach DTV-Ansicht waren die Maßnahmen zum Kurzarbeitergeld, zu Steuerstundungen, Liquiditätshilfen und nicht rückzahlbaren Zuschüssen richtige und notwendige Schritte. Allerdings zeige die Praxis, dass die Soforthilfen nicht ausreichend oder nicht schnell genug greifen würden. Insbesondere bei den Liquiditätshilfen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ergäben sich massive Probleme, die vornehmlich den touristischen Klein- und Mittelstand träfen. Deshalb sei es nun angesagt, bestehende Hindernisse schnell abzubauen, Hilfslücken zu schließen und an den richtigen Stellen nachzujustieren.
Auch auf Norderney wird der Geduldsfaden immer dünner, denn Corona hat mit dem Tourismus die Hauptschlagader nahezu allen wirtschaftlichen Handelns getroffen. Nach vielen internen Gesprächen und Diskussionsrunden hatten sich erst vor Wochenfrist Gastronomen, Hoteliers und Vermieter zu einem stummen Protest auf dem Kurplatz getroffen. Leere Stühle symbolisierten die prekäre Lage. Damit setzten die Akteure ein deutliches Zeichen für ihre

Weiter auf Seite 6

In der kostenlosen Broschüre des NLWKN können Kinder viel entdecken.

Broschüre des NLWKN für Kinder in Niedersachsen jetzt kostenlos erhältlich

Norderney - Was macht die Mauerbiene mit den vielen Blütenpollen im Frühjahr? Warum kann eine Prachtlibelle tauchen? Und wie singt eigentlich ein Heupferd? Diese Fragen beantworten Kinder spielend leicht, sobald sie die ersten Seiten des Kinderhefts „Entdecke die unbekannte Welt der Insekten" des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) gelesen haben. Darin werden die Lebensräume Wiesen und Wegränder, Laubwälder, Bäche und Flüsse sowie Städte und Dörfer mit jeweils zwei typischen Insektenarten vorgestellt. Hinzu kommen Quizfragen, Suchbilder und Bastelanleitungen; alles in kindgerechter Sprache und Aufmachung für Kinder ab etwa acht Jahren.

NACHWUCHS ENTDECKT DIE UNBEKANNTE WELT DER INSEKTEN

Außerdem können die Kinder ein Poster mit den vier Lebensräumen selbst fertiggestalten. Die Nachwuchs-Insektenexperten müssen nur die kleinen Sechsbeiner als Aufkleber dem entsprechenden Lebensraum zuordnen und an die richtige Stelle kleben. Zum Schluss gibt es noch praktische Tipps, was Kinder direkt für den Insektenschutz tun können.

„Das Heft eignet sich auch zur Unterrichtsbegleitung zum Thema Insekten", erklärt Dr. Alexander Pelzer, Insektenexperte beim NLWKN. „Es basiert auf der NLWKN-Broschüre ‚Insektenvielfalt in Niedersachsen - und was wir dafür tun können' für Erwachsene", ergänzt Katrin Schütte, beim NLWKN zuständig für das Thema Insektenvielfalt.

Beide Hefte sind kostenlos beim NLWKN erhältlich. Das Kinderheft und die Broschüre für Erwachsene gibt es auf der Website des NLWKN auch als PDF zum Download: www.nlwkn.niedersachsen.de/download/148963. Bestellungen unter Telefon 0511/3034-3305.

Museum macht weiter Pause

Norderney/red - Das Museum Nordseeheilbad Norderney bleibt vorerst bis zum 10. Mai geschlossen. Dies hat Museumsleiter Matthias Pausch mitgeteilt. Alle für diesen Zeitraum geplanten Veranstaltungen sind abgesagt. Zudem wurde die Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Brunnengeist und Wasserlinse - Trinkwassergewinnung und -versorgung auf Norderney" vom 10. Mai auf den 12. Juli verschoben. Gleichzeitig wird die aktuelle Sonderausstellung „Insel im Krieg - Die erweiterte Kinderlandverschickung 1941" bis 5. Juli verlängert.

„ALLE FREUEN SICH UND RESPEKTIEREN DIE REGELN“

Riesiges Echo auf Internet-Beitrag der Norderneyer Zeitung
Weit über 30.000 User sehen Post und viele diskutieren lebhaft

Norderney/mr – Dieser Post ging wahrlich durch die Decke. Der Facebook-Beitrag der Norderneyer Zeitung (NoZ) zur Gastronomen-Demonstration am vergangenen Sonntag sorgte für ein enormes Echo. Weit über 30.000 User haben die Nachricht auf www.facebook.com/norderneyer-zeitung gesehen.
Als Symbol für die zurzeit geschlossenen Lokale und Beherbergungsbetriebe hatten die Gastronomen, Hoteliers und Vermieter am Vormittag leere Stühle auf dem Kurplatz platziert. Damit schlossen sie sich einer Aktion ihrer Berufskollegen überall im Land an, mit der auf die augenblicklich desolate wirtschaftliche Situation aufmerksam gemacht werden sollte. Zumindest in der Außenwirkung war diese Demo ein voller Erfolg, weil die Redaktionen zahlreicher regionaler und überregionaler Medien die von der NoZ verbreitete Nachricht übernahmen (Seite 6).
Bereits am Sonntagnachmittag jedenfalls war in den Kommentarzeilen des NoZ-Facebook-Accounts eine teils leidenschaftliche Diskussion ausgebrochen. Leserinnen und Leser aus ganz Deutschland, die meisten davon offenbar Gäste der Insel, befassten sich mit den Auswirkungen der Corona-Krise. Dabei reichte die Palette der Themen von der schrittweisen Wiederöffnung Norderneys für den Tourismus bis hin zu der gruseligen Phase, als die letzten Gäste unter Androhung von Polizeimaßnahmen von der Insel geschickt worden waren.
Bärbel Gusa beispielsweise schrieb: „Meine Idee (ist), schrittweise erst Besitzer von Zweitwohnungen, dann Ehepaare und Familien mit Kindern mit Buchungsnachweis für eine Selbstversorgerwohnung, und dann 50 Prozent Hotelgäste und so weiter (zuzulassen). Die Fähre ist nur online buchbar und wird nur halb besetzt. Die Zeiten, wer wann fährt, gäbe es dann auch nur online, damit sich keine lange Schlange bildet. Und alle freuen sich und respektieren die Regeln. Und ganz wichtig: Die Geschäfte und Lokale, auch nur die halbe Anzahl an Tischen, haben wieder Einnahmen. Vielleicht Wunschdenken, aber es wäre ein Anfang.“

Sibylle Weigang merkte an: „Wir würden im September kommen und uns auf Norderney genau so vorsichtig und rücksichtsvoll verhalten wie hier zu Hause auch. Abstand halten und Mundschutz sind selbstverständlich.“

Heidi Teich-Reitzig zeigte sich emotional: „Liebe Norderneyer, jedes Jahr kommen wir im November mit Kollegen aus Kitas nach Norderney. Seit über 20 Jahren schon. Wir fühlen mit euch und denken an euch. Wir hoffen auf den November, denn wir fühlen uns sehr wohl auf der Insel. Es tut uns gut, und IHR tut uns sehr gut! Liebe Grüße von den. Erzieherinnen des evangelischen Kirchenkreises Hattingen/Witten. Wir vermissen euch und sind in Gedanken bei euch.“

Mike Müller übte Kritik: „Vor ganz wenigen Wochen wurden Gäste angefeindet und unter ‚Polizeigewalt‘ von der Insel verfrachtet. Natürlich blieben die Kosten bei den Urlaubern hängen. Jetzt sollen die gleichen Personen die Insel retten. Okay, ich bin dabei. Aber nur mit Blaulichteskorte.“

Heidi Söder-Ludwig zeigte sich moderat: „Wenn sie doch nicht von selbst gehen wollen, trotz mehrmaliger Aufforderung. Ich fand das schon ganz schön dreist, dass einige es einfach ignoriert haben.“

Marlise Tubby stellte klar: „Die Insulaner waren dazu verpflichtet, die Gäste dazu aufzufordern. Im Übrigen war es im ganzen Land so; jeder, egal wo er war, sollte die Heimreise antreten. Für viel Geld wurden auch Touristen aus aller Welt nach Hause geholt.“

Siggi Peltzer: „Die ganze Touristik in Deutschland leidet, von der kleinen Kneipe bis zum großen Hotel.“

Und Ursula Müller fasste die Sache so zusammen: „Nicht nur den Insulanern steht das Wasser bis zum Hals.“

SHOP IN DEN WATT WELTEN WIEDER GEÖFFNET

Norderney - Eine gute Nachricht: Mit den ersten Erleichterungen seit dem Corona-Lockdown haben die WattWelten den WattWelten-Shop im Foyer des Besucherzentrums wieder geöffnet. Er ist nun vorerst von Montag bis Freitag zwischen 10 und 13 Uhr geöffnet.
Besonders hingewiesen wird auf die nachhaltigen und regionalen Produkte. Neben verschiedenen Sorten von Haarseifen finden Interessierte die Nationalpark-Thalassoseife, Fruchtaufstriche aus Ostfriesland, Bienenwachstücher, nachhaltige Accessoires, Trinkflaschen und vieles mehr. „Für Norderneyer warten ab sofort besondere Aktionsangebote. Jeder Kauf unterstützt direkt unsere Einrichtung“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Fortsetzung von Seite 3

FOCUS, DIE WELT, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

NoZ-Meldung mit bundesweiter Resonanz

Verzweifelte Situation

Gastronomen, Hoteliers und Vermieter üben stummen Protest

Norderney/red – Die Situation auf den Ostfriesischen Inseln wird immer verzweifelter. Auf Norderney haben sich am Sonntag Gastronomen, Hoteliers und Vermieter von Ferienwohnungen zum stillen Protest auf dem Kurplatz getroffen. Hintergrund ist die Forderung nach staatlichen Hilfen. Zudem wird eine baldige Öffnung der Insel zur Wiederherstellung des Tourismus auf Norderney verlangt. Offensichtlich stehen bereits erste Insolvenzen bevor. Mittlerweile machen diverse örtliche Programme, die sich konkret mit einem schrittweisen Zulassen von Gästen beschäftigen, die Runde.
Keiner der Veranstalter oder Verbände wollte am Sonntag namentlich genannt werden. Da Demonstrationen nicht erlaubt sind, hat man sich zum stillen Protest – die leeren Stühle versinnbildlichen die Situation der Branche – getroffen, um auf den Ernst der Lage aufmerksam zu machen.

Post der Norderneyer Zeitung am Sonntag, den 26.4.2020 in facebook

Der Kurplatz am Sonntag um 12 Uhr. Foto: P. Reuter

derzeitige Situation, die für einige schon in Kürze mit der Insolvenz enden könnte. Die Botschaft: Eine baldige Öffnung der Insel zur Wiederherstellung des Tourismus auf Norderney muss her.
Die Nachricht von der Norderneyer Gastro-Demo verbreitete sich am Sonntag wie ein Lauffeuer, und zwar in der ganzen Republik. Ein Facebook-Post (siehe Kasten) unseres Magazins erreichte weit über 30.000 Leserinnen und Leser, zudem rief die NoZ-Meldung vom stummen Insel-Protest zahlreiche regionale und überregionale Zeitungen auf den Plan. Unter anderem berichteten die Deutsche Presseagentur (dpa), der NDR, die Süddeutsche Zeitung, Die Welt, die Weserzeitung, die Westdeutsche, der Focus und SAT I über die Norderneyer Kurplatz-Demo und nannten als Quelle die Norderneyer Zeitung.
Wie sieht das in diesen Tagen die „große“ Politik? Der Tourismusbeauftragte der Bundesregierung, Thomas Bareiß, sagte vor wenigen Tagen der Nachrichtenagentur dpa, große Fernreisen würden in diesem Jahr eher ausfallen. „Es steht für viele Heimaturlaub auf dem Programm.“ Er gehe davon aus, dass das möglich sein werde, „hoffentlich auch schon im Sommer“. Deutschland sei groß und habe viele schöne Reiseziele. Aber es könne an besonders beliebten Zielen auch zu Problemen kommen. Deshalb spielten Sicherheitsregeln und Abstand eine große

■	■	■	■	I	■	■	■	R	■	S	■	■	C	■	E	■	N	■
G	E	T	A	N	■	D	A	U	■	A	G	I	L	■	X	M	A	S
■	H	A	L	S	W	I	R	B	E	L	■	L	E	N	Z	■	T	■
■	R	B	B	■	■	M	N	E	■	M	U	L	M	■	E	L	O	K
■	L	■	A	L	L	E	I	N	■	I	■	■	E	I	N	E	■	U
B	O	E	■	A	■	T	■	S	L	A	W	E	N	■	T	O	P	P
■	S	C	H	U	H	E	■	■	A	K	I	■	T	E	E	N	I	E
■	■	K	■	F	O	R	S	C	H	■	E	■	I	■	R	I	C	E
H	E	B	E	■	H	■	E	■	R	A	S	E	N	D	■	■	K	■
■	H	A	R	M	L	O	S	■	■	U	N	T	E	R	L	A	U	F
■	E	N	G	■	■	B	A	S	I	C	■	I	■	I	■	D	P	I
I	M	K	E	R	■	A	M	T	■	■	A	K	A	N	■	A	■	E
■	A	■	H	E	L	D	■	A	Z	A	L	E	E	■	O	C	H	S
F	L	O	E	Z	■	J	E	N	E	■	S	T	R	A	F	T	A	T
■	S	■	N	A	N	A	■	D	A	K	O	T	A	■	T	A	R	A

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de ,
Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags Erscheinungsweise: immer sonntags.
Auflage: 3300 Stück

Keine Menschen, leere Strandkörbe. Ein befremdliches Bild liefert derzeit auch das Norderneyer Ostbad.

Rolle. Handtuch an Handtuch am Nordseestrand werde es nicht geben, sagte Bareiß.

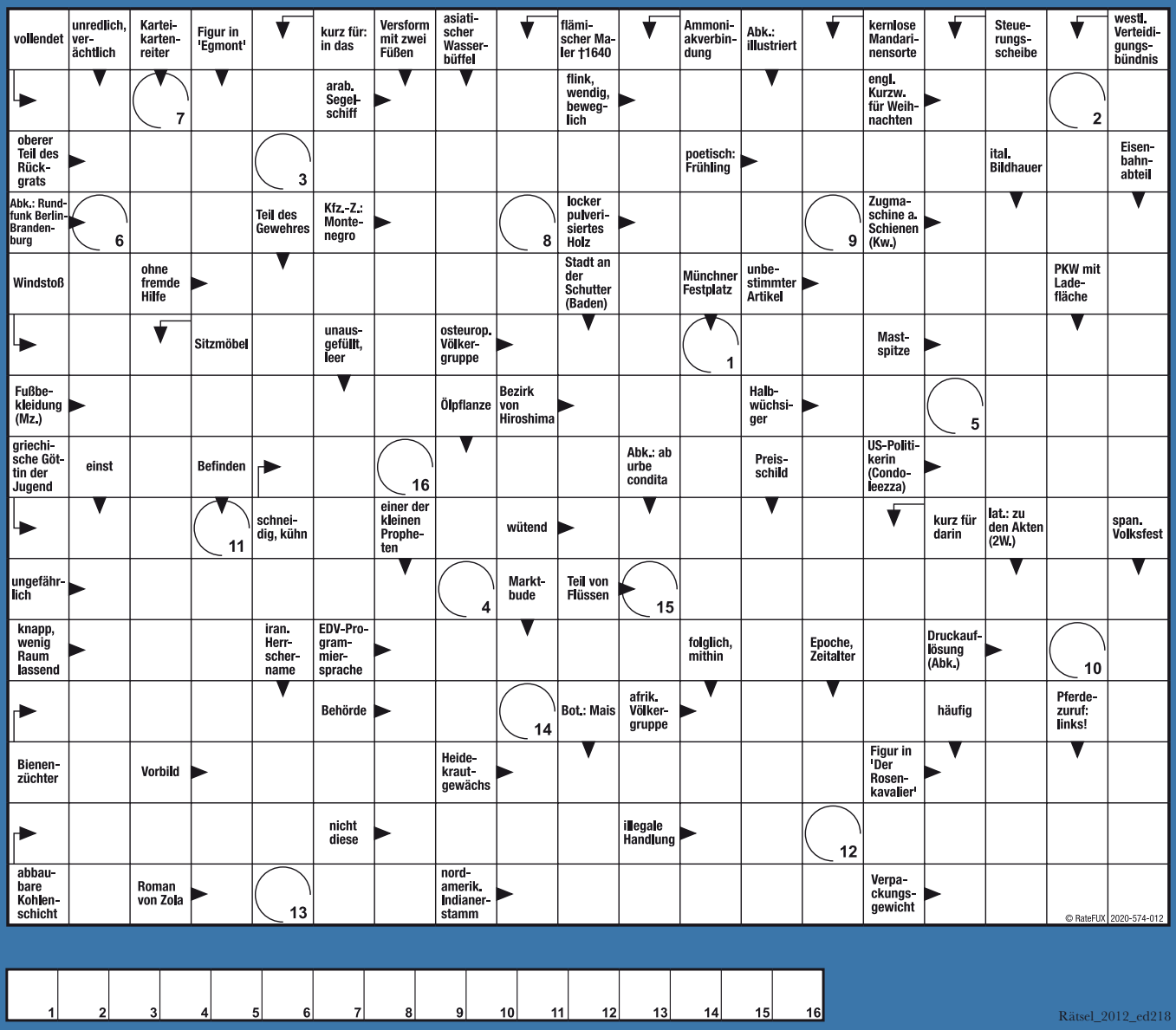
Entsprechend groß sind die Sorgen beim DTV: „Für Zusammenhalt, Wohlstand und Beschäftigung in unserem Land ist es wichtig, dass die touristische Infrastruktur, die touristischen Leistungsträger und insbesondere die Beschäftigten auch nach der Krise weiter zur Verfügung stehen“, heißt es in der Zentrale in Berlin. Es müsse deshalb alles dafür getan werden, dass die Akteure des Deutschlandtourismus keinen bleibenden Schaden nehmen.

Genau darum ringen natürlich auch die lokalen Tourismus-Vertreter auf Norderney. Während einer Pressekonferenz am Mittwoch im Weißen Saal informierten Bürgermeister Frank Ulrichs und Kurdirektor Wilhelm Loth über eine kurz zuvor stattgefundene Videokonferenz mit Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann. Dem waren am Wochenende Video-Statements der Rathauschefs und Tourismus-Manager der sieben Ostfriesischen Inseln vorangegangen. Nach Ulrichs Worten handelte es sich dabei um einen „Aufruf, der erhöht wurde“. Der Minister und die ganze Landesregierung wüssten durchaus, dass sich die Inseln in einer besonderen Position befänden. „Unsere Wirtschaft liegt komplett am Boden“, schließlich sei von heute auf morgen alles stillgelegt worden. Ulrichs: „Das beschäftigt jeden auf der Insel.“

Kernstück des Gesprächs mit Althusmann sei gewesen, dass eine stufenweise Lockerung der coronabedingten Maßnahmen ins Auge gefasst werden könnten. Basis dazu seien strikte Maßnahmen in Sachen „Risikominimierung“. Das von der Landesregierung ins Spiel gebrachte Szenario könne eventuell vorsehen, zunächst die Nutzung der Zweitwohnungen wieder zuzulassen, allein schon aus rechtlichen Gründen. Angedacht sei ab dem 4. oder 5. Mai ein möglichst einheitliches Vorgehen. In dem Zuge könne möglicherweise etwa ab Mitte Mai versucht werden, „das Gastgewerbe bedingt zu öffnen“, sagte Ulrichs. Das beträfe nach den Worten von Kurdirektor Loth auch Parks und Gärten sowie Touristinfos und Teile von Campingplätzen. Außerdem stünden in dem Zuge auch „schrittweise“ die Öffnung von Hotels und Jugendherbergen an. Zudem gäbe es eine Mindestübergangsdauer und es gehe darum, Clubs nicht auf die Insel zu lassen“, betonte Ulrichs. Alle seien sich einig gewesen, dass es ein abgestuftes System geben müsse.

Wilhelm Loth betonte, wichtig sei es außerdem, dass es einen fein abgestimmten Pandemieplan mit beispielsweise Maskenpflicht und Abstandsregelungen geben müsse. Dies sei eine hochsensible Angelegenheit. Loth: „Es wäre der Super-GAU, wenn es irgendwann einen zweiten Lockdown gäbe.“ Ohnehin werde die Krise alle noch lange begleiten. Es stimme schon befremdlich, wenn man am Morgen Kurzarbeit verkünden müsse, dann abends in der Tagesschau erfahre, dass TUI einen 1,8-Milliaden Zuschuss erhalte und die Renten im Sommer erhöht würden. Insofern lehre die Krise auch, dass die Gesellschaft doch einige „Strukturfehler“ aufweise.

Unterdessen gibt es seit Montag an den Frisia-Fähren keine Kontrollen mehr durch das Ordnungsamt des Landkreises Aurich. Ursache seien rechtliche Gründe, sagte Bürgermeister Ulrichs und ergänzte: „Dies ist nicht die glücklichste Lösung, weil es bisher eigentlich ganz gut lief.“ Landkreis-Pressesprecher Rainer Müller-Gummels sagte auf NoZ-Anfrage: „Das hat in der Tat rechtliche Gründe. Die nicht mehr regelmäßig stattfindenden Kontrollen durch unser Ordnungsamt hängen mit der aktuellen Änderung der Rechtsverordnung des Landes Niedersachsen zusammen.“ Adressaten dieser Rechtsverordnung seien die Fährbetriebe und Reedereien, so dass diese die Umsetzung der Regelungen sicherstellen müssen. Lediglich der private Verkehr zu den Inseln werde noch in einer Allgemeinverfügung des Landkreises Aurich geregelt, so Müller-Gummels.


vollendet
unredlich, verächtlich
Karteikartenreiter
Figur in 'Egmont'
kurz für: in das
Versform mit zwei Füßen
asiatischer Wasserbüffel
flämischer Maler †1640
Ammoniakverbindung
Abk.: illustriert
kernlose Mandarinensorte
Steuerungsscheibe
westl. Verteidigungsbündnis
arab. Segelschiff
flink, wendig, beweglich
engl. Kurzw. für Weihnachten
oberer Teil des Rückgrats
poetisch: Frühling
ital. Bildhauer
Eisenbahnabteil
Abk.: Rundfunk Berlin-Brandenburg
Teil des Gewehres
Kfz.-Z.: Montenegro
locker pulverisiertes Holz
Zugmaschine a. Schienen (Kw.)
Windstoß
ohne fremde Hilfe
Stadt an der Schutter (Baden)
Münchner Festplatz
unbestimmter Artikel
PKW mit Ladefläche
Sitzmöbel
unausgefüllt, leer
osteurop. Völkergruppe
Mastspitze
Fußbekleidung (Mz.)
Ölpflanze
Bezirk von Hiroshima
Halbwüchsiger
griechische Göttin der Jugend
einst
Befinden
Abk.: ab urbe condita
Preisschild
US-Politikerin (Condoleezza)
schneidig, kühn
einer der kleinen Propheten
wütend
kurz für darin
lat.: zu den Akten (2W.)
span. Volksfest
ungefährlich
Marktbude
Teil von Flüssen
knapp, wenig Raum lassend
iran. Herrschername
EDV-Programmiersprache
folglich, mithin
Epoche, Zeitalter
Druckauflösung (Abk.)
Behörde
Bot.: Mais
afrik. Völkergruppe
häufig
Pferdezuruf: links!
Bienenzüchter
Vorbild
Heidekrautgewächs
Figur in 'Der Rosenkavalier'
nicht diese
illegale Handlung
abbaubare Kohlenschicht
Roman von Zola
nordamerik. Indianerstamm
Verpackungsgewicht
© RateFUX 2020-574-012
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Rätsel_2012_ed218

Wo ist Ihr Platz am Meer?
www.tu-casa-immobilien.de
486
485
TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

SEEFAHRTSGESCHICHTEN

Folge 6

Kapitän Pahls Aufstieg zum nautischen Offizier

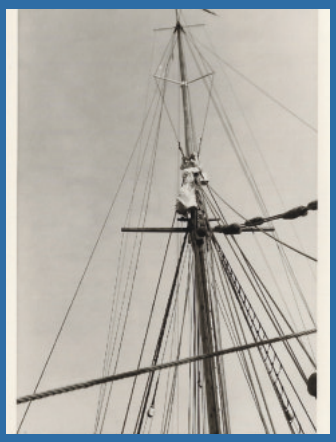
Zwei Jahre auf der Seefahrtschule in Leer

Vom 20. Oktober 1966 bis 5. September 1968 besuchte Jochen Pahl vier Semester lang die Seefahrtschule in Leer. Das brachte ihm den Aufstieg vom einfachen Matrosen zum Offizier im nautischen Dienst. Doch weiter mit seiner persönlichen Erzählung ....

In den Semesterferien habe ich zwei Sommer lang in Kneipen gearbeitet. Im „Pferdestall“ bei N. Sänger gekellnert. In der „Pinte“ bei K.-H. Dormann hinterm Tresen gestanden. Mit B. Grulich (bis Mitte 2012 Staatsanwalt in Aurich) wurde in den Vormittagsstunden für die anstehenden Prüfungen erfolgreich gebüffelt. Nach wie vor treffen sich die Absolventen dieses Lehrgangs alle zwei Jahre, um über alte Zeiten zu klönen. Meinen Dank an Michael Dürke, den unermüdlichen Organisator dieser schönen Gepflogenheit. Das letzte Treffen fand 2015 in Leer statt. Burkhardt Grulich und Michael Dürke hatten ein tolles Programm in Szene gesetzt. Nicht zu vergessen die vielen aufgefrischten Erinnerungen bei dem gemütlichen Zusammensein in den Abendstunden. Ich musste aus Krankheitsgründen kurzfristig absagen. Das nächste Treffen ist für 2020/21 geplant.

Kapitän Jochen Pahl bereiste in seinen 27 Jahren auf Großer Fahrt die ganze Welt. Dabei hat er es vom einfachen Schiffsjungen bis zum Käpitän mit Patent A6 (Kapitän auf Großer Fahrt) geschafft.
Heute bewirtschaftet er mit seiner Frau Heike das Ferienhaus Bruns in der Georgstraße 3.

Jochen Pahl auf dem Ausbildungsschiff „Seute Deern“.



Aufentern in den Mast.

Als Student in Berlin - hier am Zoologischen Garten.

Ausbildungsfahrten wurden mit dem Großsegler „Seute Deern” unternommen.
Eine spannende Semesterfahrt fand nach Berlin statt.

Aktueller Stand bei den Großveranstaltungen auf Norderney

Uns liegen weitere Informationen über die für dieses Jahr geplanten Großveranstaltungen auf Norderney vor. So sind bis Ende Mai ausnahmslos alle Veranstaltungen des Staatsbades abgesagt, da eine vernünftige Vorbereitung unter den aktuellen Bedingungen leider nicht möglich ist.

Alle Großveranstaltungen fallen aus, soweit sie bis zum 31. August terminiert sind. Dies betrifft unter anderem auch das **Holi Beach Norderney (13. Juni 2020), das Food & Feel-Festival Norderney (18. bis 22. Juni 2020)** sowie das **Craftbeer- und Gourmet-Festival (27. bis 30. August 2020).**

Wir bitten um Verständnis und beobachten die weitere Entwicklung, um möglichst bald wieder Veranstaltungen auf und für Norderney durchführen zu können.

In einem öffentlichen Video appellieren die Bürgermeister und Kurdirektoren der sieben Ostfriesischen Inseln an Landeswirtschaftsminister Dr. Althusmann, die touristischen Destinationen nicht zu vergessen. Gerade die Inseln sind besonders abhängig vom Tourismus und verfügen über keine wirtschaftliche Alternative. Das komplette Video sehen Sie unter Facebook:
https://www.facebook.com/watch/?v=565848460996824
„Videobotschaft von den Ostfriesichen Inseln“

Herr Minister Dr. Althusmann antwortete prompt und kündigte einen Rettungsschirm für den Tourismus, für Hotellerie und Gastronomie an. Zudem lud er die Vertreter der Ostfriesischen Inseln ein, um gemeinsame Perspektiven für den Tourismus in Niedersachsen zu entwickeln. Hier die Antwort des Ministers.
https://www.facebook.com/watch/?v=917427095378101
„Liebe Ostfriesische Inseln, vielen Dank“

Dieser Beitrag gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

MENSCHLICHE NÄHE

Manchmal muss man einfach Klartext reden. Der politisch-virologische Eiertanz von Ministern und Wissenschaftlern geht mir nämlich mittlerweile auf den Zeiger. Man weiß manchmal wirklich nicht mehr, was richtig oder falsch ist. Deshalb verfolge ich jetzt eine klare Linie und setze mich für sofortige Lockerungen der Maßnahmen ein. Und genau deshalb begrüße ich auch die liberale Verfahrensweise im Haus Schifffahrt. Die feierabendlichen Ansammlungen von Handwerkern, die wie in besten Zeiten Schulter an Schulter gut gelaunt vor dem Ausgang stehen und mit ihrem Makita-Radio unterm Arm und dem Starkstromkabel über der Schulter auf grünes Licht warten, lassen Corona für mich vergessen sein. Herrlich! Wenn ich Politiker wäre, dann würde ich sofort eine Mitteilung auf den Weg bringen und schreiben: „Ich begrüße diesen Schritt zu menschlicher Nähe außerordentlich.“
Ich finde ja ohnehin: Die ganzen Abstandsstriche auf den Böden sind doch für die Katz‘. Da hält sich doch eh keiner dran. Also muss so was auch nicht beim Warten auf die Fähre sein! Außerdem soll hier auch mal lobend erwähnt werden, dass der Wartebereich auf die Hälfte reduziert ist; ein klares Bekenntnis dafür, das Auseinanderdriften der Gesellschaft mit allen Mitteln zu vermeiden. Auf engem Raum kann man sich wenigstens in die Augen sehen und ein Schwätzchen halten. Da bleibt den Passagieren wenigstens zwischenmenschliche Wärme. Ja. Ein humanitärer Akt, der nicht unterschätzt werden darf.
Ausnahmsweise sind Marlene und ich da einer Meinung. Aber sie sieht die Sache eher pragmatisch. Denn dadurch, dass die Wartefläche reduziert ist, müsste nicht mehr so viel geputzt werden, sagt sie. So kann man es natürlich auch sehen.
Bis nächste Woche!
Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

Hier lacht der Durst!
GetränkeMarkt

GetränkePartner

Peters & Rass

Angebote gültig vom
30.04. bis 27.05.2020

König Pilsener
Pilsener, Rotbier, Radler, Alkoholfrei
24 x 0,33l + 3,42 Pfand
1l = 1,51
11.99

Beck´s
Pils, Gold
24 x 0,33l + 3,42 Pfand
1l = 1,64
12.99

Erdinger
versch. Sorten
20 x 0,5l + 3,10 Pfand
1l = 1,80
17.99

San Miguel
Especial
30 x 0,2 + 3,90
1l = 3,33
19.99

Vilsa
Orange, Zitrone
12 x 0,7l + 3,30 Pfand
1l = 0,71
5.99

Auricher
Orangensaft
6 x 1,0l + 2,40 Pfand
1l = 1,67
9.99

53° NORDerney
Weiß, Rose´
0,75l, 1l = 11,99
8.99

Island Secco
Norderney
0,75l, 1l = 10,65
7.99

Vilsa
Classic, Medium, Naturell
12 x 1,0l + 3,30 Pfand
1l = 0,50
5.99

Alle Preisangaben in Euro. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Angebotspreise = Abholpreise. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. *gegen Pfandausgleich, solange der Vorrat reicht.

GetränkePartner Peters & Rass · Im Gewerbegelände 25 · 26548 Norderney · Tel 0 49 32-12 45